

Lfd. Nr.	Ab-schnitt	Abs.	Frage	Auslegung	Datum
<p><b>HINWEIS:</b> Der Normenausschuss als Organ von DIN gibt als Serviceleistung Auslegungen im Sinne von DIN 820-1 bekannt und stellt Interpretationen von DIN Normen zur Verfügung.</p> <p>DIN bemüht sich im Rahmen des Zumutbaren, richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. DIN übernimmt jedoch keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.</p> <p>DIN haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, die aufgrund von oder sonst wie in Verbindung mit Informationen entstehen, die bereitgestellt werden.</p>					
1	BB.4		<p>Unter BB.4 des nationalen Anhangs heißt es, das bei der Berechnung von <math>Q_{max,v,k}</math> für Mischbrandlasten als Verbrennungseffektivität ein Faktor von 0,8 anzunehmen ist, im Gegensatz zur alten Norm, die nur 0,7 angesetzt hat. Nun wird jedoch im Verfahren nach Annex AA Bezug auf die Berechnung auf Annex BB.4 genommen. Und für Wohn-, Büro- und vergleichbare Nutzungen wird eine vereinfachte Formel für <math>Q_{max,v,k}</math> angenommen. Sie entspricht der Formel (BB.5) nur das statt dem Faktor 0,1 multipliziert mit der Verbrennungseffektivität und der Nettoverbrennungswärme (die im Hochbau mit 17,3 MJ/kg angenommen wird), der Faktor 1,21 angenommen wird. Dies entspricht der Multiplikation der einzelnen Faktoren, wenn die Verbrennungseffektivität als 0,7 angenommen wird. Wenn die Effektivität allerdings mit 0,8 angenommen wird, wird durch die vereinfachte Formel ein geringeres Sicherheitsniveau als eigentlich erdacht erreicht. Multipliziert man die Faktoren mit einer Verbrennungseffektivität von 0,8, so würde in Formel (AA.1) statt eines Faktors von 1,21 ein Faktor von 1,38 (aufgerundet 1,39) notwendig sein.</p>	<p>Es ist zutreffend, dass der Faktor 1,21 in der Gl. AA.1 sich auf den Ansatz einer Verbrennungseffektivität von 0,7 bei einer Verbrennungswärme von 17,3 MJ/kg zurückführen lässt.</p> <p>Das Verfahren in Anhang AA ist im Rahmen des Forschungsvorhabens "Theoretische und experimentelle Untersuchungen zum erforderlichen Brandschutz bei mehrgeschossigen Gebäuden in Stahlbauweise, Forschungsvorhaben S 503 im Auftrag der Stiftung Industrieforschung, Köln, Abschlussbericht: Braunschweig: Technische Universität, Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz, 2002" abgeleitet worden. Dabei wurden eine Vielzahl an Vergleichs- und Validierungsberechnungen von Brandversuchen mit holzartigen Brandlasten und Mobiliar durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt das für derartige Brände die Wärmefreisetzungsrates im ventilationsgesteuerten Fall mit Gl. AA.1 mit dem Faktor 1,21 sehr gut abschätzen lässt. Eine Änderung des Faktors würde zu einer veränderten Grundlage für die Parametrischen Temperaturzeitkurven führen und somit eine schlechtere Übereinstimmung mit den Brandversuchen zur Folge haben.</p>	2017-09-28